ANIMMA.X No. 15, April 2006

Contribution to the knowledge of the Stag beetles (Coleoptera, Lucanidae) and description of several new taxa

Beitrag zur Kenntnis der Hirschkäfer (Coleoptera, Lucanidae) und Beschreibung mehrerer neuer Arten

Klaus-Dirk **Schenk**

Hermann-Löns-Straße 10, D-37287 Wehretal, Deutschland, e-mail: dr.kdschenk@t-online.d

Abstract. A new species of the genus *Sclerostomus* Burmeister, 1847 from Peru, a new species of the genus *Incadorcus* Arnaud et Bomans, 2006 from Peru, a new species of the genus *Nigidius* Mac Leay, 1819 from Ivory Cost, a new species of the genus *Lucanus* Scopoli, 1763 from Tibet, a new species of the genus *Penichrolucanus* Deyrolle, 1863 from northern Borneo, a new species of the genus *Serrognathus* Motschulsky, 1861 from Tibet, two new species of the genus *Neolucanus* Thomson, 1862 from northern Thailand and Laos and a new subspecies of *Hexarthrius kirchneri* are described. The holotypes of *Sclerostomus kirchneri* sp. n., *Incadorcus kirchneri* sp. n. *Nigidius svenjae* sp. n., *Lucanus lhasaensis* sp. n., *Penichrolucanus martinii* sp. n., *Neolucanus chiangmaiensis* sp. n., *Neolucanus fiedleri* sp. n., *Serrognathus tibetanus* sp. n. *and Hexarthrius kirchneri prossi* ssp. n. are pictured and compared with the related species. Further the females of *Cherasphorus inflatus* Bomans, 1988 and *Cherasphorus sculptipennis* (Parry, 1864) are pictured first time.

Abstrakt. Eine neue Arten der Gattung *Sclerostomus* Burmeister, 1847 von Peru, eine neue Art der Gattung *Incadorcus* Arnaud et Bomans, 2006 von Peru, eine neue Art der Gattung *Nigidius* Mac Leay, 1819, eine neue Art der Gattung *Lucanus* Scopoli, 1763 von Tibet, eine neue Art der Gattung *Penichrolucanus* Deyrolle, 1863, eine neue Art der Gattung *Serrognathus* Motschulsky, zwei neue Arten der Gattung *Neolucanus* Thomson, 1862 und eine neue Unterart von *Hexarthrius kirchneri* werden beschrieben. Der Holotypus von *Sclerostomus kirchneri* sp. n., *Incadorcus kirchneri* sp. n., *Nigidius svenjae* sp. n., *Lucanus lhasaensis* sp. n., *Penichrolucanus martinii* sp. n., *Neolucanus chiangmaiensis* sp. n., *Neolucanus fiedleri* sp. n., *Serrognathus tibetanus* sp. n. und *Hexarthrius kirchneri prossi* ssp. n. werden abgebildet und mit den verwandten Arten verglichen. Weiterhin werden die Weibchen von *Cherasphorus inflatus* Bomans, 1988 und *Cherasphorus sculptipennis* (Parry, 1864) erstmals abgebildet.

Key words. Coleoptera, Lucanidae, new species, new subspecies, Peru, Ivory Coast, Tibet, Borneo, Thailand, Laos, Sumatra, New Guinea.

Sclerostomus kirchneri sp. n.

(Abb. 1, 2)

Holotypus: ♂, Peru, Prov. Huanuco, 3000m, I.-II.2006, in coll. A. Kirchner, Reichertshofen, Deutschland.

Paratypen: 1 ♂, 1 ♀ (Allotypus), in coll. A. Kirchner, 1 ♂ in coll. K.-D. Schenk, Wehretal, Deutschland.

Derivatio nominis: Die neue Art ist nach A. Kirchner benannt, der das Typen material zur Verfügung gestellt hat.

Beschreibung: ♂ (Holotypus) Gesamtlänge 16,1 mm. Die Länge der übrigen Männchen beträgt 13,5 bis 15,5 mm. Körper dunkel-rotbraun, Kopf und Pronotum matt, Mandibeln, Elytren und Unterseite etwas glänzend. Das Pronotum ist in der Mitte und an den Seiten etwas heller. Kopf quer rechteckig, Stirn matt, zum halbrunden, kleinen Epistom gleichmäßig abfallend. Canthi breit und stumpf dreieckig ausgezogen. Die Augen werden etwa zu zwei Dritteln von den Canthi geteilt. Die Kopfbasis ist leicht punktiert. Mandibeln außen erst konvex gebogen mit einer deutlichen Carina am Rand, dann konkav und in zwei übereinander angeordneten, spitzen, stark nach innen gebogenen Zähnchen endend. Innen an der Basis mit einem kleinen Zahn, davor tief eingebuchtet und zur Spitze hin mit einer fast geraden „Schneide". Neben der „Schneide" buckelförmig aufgewölbt. Die Mandibeln sind oben glatt und unten punktiert. Die Fühlerkeule ist dreigliedrig. Das Pronotum ist quer rechteckig, vorn breiter als hinten und hat runde, etwas vorgezogene, gerandete Vorderecken. In der Mitte ist es etwas abgeflacht und trägt vorn einen sehr kleinen, zweibuckeligen Höcker. Die Elytren sind länglich oval, tragen jeweils vier Striae und sind dazwischen unregelmäßig tief und runzelig strukturiert. Die Vordertibiae haben außen vier Zähnchen, die mittleren zwei und die hinteren ein Zähnchen. Mentum und Sternite sind grob punktiert.

♀ (Allotypus): Gesamtlänge 14,2 mm. Färbung und Körperform ähneln weitgehend dem ♂. Die Stirn ist stärker punktiert, die Canthi sind schmaler. Die Mandibeln sind kürzer und enden in einem spitzen Zahn, innen haben sie zwei kleine Zähnchen. Das Pronotum ist hinten breiter als vorn, die Vorderecken sind rund und vorgezogen. In der Mitte befindet sich eine flache Depression. Die Flügeldecken sind wie beim ♂ strukturiert.

Sclerostomus kirchneri sp. n. unterscheidet sich von den bekannten Arten der Gattung durch folgende Merkmale:
- charakteristische Form der Mandibeln
- schlanker Körperbau
- Färbung von Pronotum und Flügeldecken
- spezifische Strukturierung der Elytren
- schwach ausgeprägter „Buckel" auf dem Pronotum

Incadorcus kirchneri sp. n.
(Abb.3)

Holotypus: ♂ , Peru, Prov. Huanuco, Capish, 3000m, I.-II.2006, in coll. A. Kirchner, Reichertshofen, Deutschland.
Paratypen: 2 ♂ in coll. A. Kirchner, 1 ♂ in coll. K.-D. Schenk, Wehretal, Deutschland.

Derivatio nominis: Die neue Art ist nach A. Kirchner benannt, der das Typen material zur Verfügung gestellt hat.

Beschreibung: Gesamtlänge 10,4 mm. Die Länge der übrigen Männchen liegt zwischen 9,3 und 10,0 mm. Körper rotbraun, Pronotum heller mit zwei dunkleren Makeln beidseits der Mitte, Kopf und Pronotum matt, Mandibeln und Beine mit schwachem Glanz, Flügeldecken und Unterseite stark glänzend. Der Kopf ist quer rechteckig und glatt; die Stirn ist eingebuchtet. Die halbrunden Canthi sind am Rand etwas verdickt und teilen die Augen zu etwa einem Drittel. Die Wangen weisen etwas nach außen. Die Fühlerkeule ist dreigliedrig. Die asymmetrischen Mandibeln sind leicht nach oben gebogen; auf der Oberseite verläuft eine Carina. Die linke Mandibel ist leicht nach innen gebogen. Die Innenseite ist an der Basis eingeschnürt mit einem rundlichen Höcker. Sie verengt sich dann und zeigt an der Innenkante drei winzige, abgerundete Zähnchen. Die rechte Mandibel ist außen nur leicht, an der Spitze stärker gebogen. Der Innenrand trägt an der Basis zwei ungleiche, rundliche Höcker und dahinter drei rundliche Zähnchen. Das deutlich quer rechteckige Pronotum ist wie der Kopf matt. Beidseits der Mitte verlaufen zwei dunklere, longitudinale Makel. Von den runden Vorderwinkeln verengt sich das Pronotum bis zu den sich im hinteren Drittel angeordneten Mittelwinkeln und dann stark nach innen zu den spitzen Hinterwinkeln. Die schmalen Ränder sind abgesetzt und glänzen. Die länglich ovalen Flügeldecken sind an der Naht und auf jeder Flügeldecke mit zwei in Längsrichtung verlaufenden glatten Striae versehen. Dazwischen und am Rand sind sie sehr fein punktiert. Die leicht nach innen gebogenen Vordertibien tragen außen hinter der Endgabelung vier nach hinten kleiner werdende Zähnchen, die Mittel- und Hintertibien einen Zahn. Das breit rechteckige Mentum, die Epipleuren und die Sternite sind punktiert.

Das ♀ ist unbekannt.

Die Körperform von *Incadorcus kirchneri* sp. n. ist sehr ähnlich *Incadorcus zugeri* Arnaud et Bomans, 2006. Die wesentlichen Unterschiede sind:
- *Incadorcus kirchneri* sp. n. ist wesentlich kleiner als *Incadorcus zugeri*.

- Färbung orangebraun mit dunkleren Makeln auf dem Pronotum.
- Mandibeln kürzer, etwas anders geformt, weniger Zähnchen auf der Innenseite.
- Strukturierung und Färbung der Flügeldecken verschieden.

***Nigidius svenjae* sp. n.**
(Abb. 4)

Holotypus: ♂, Elfenbeinküste, Grenzgebiet zu Liberia, Tai Forest, XI.2005, am Licht gefangen, Svenja Schenk leg., in coll. K.-D. Schenk, Wehretal, Deutschland.

Derivatio nominis: Die neue Art ist nach der Tochter des Autors benannt, die den Holotypus gefunden hat.

Beschreibung: Gesamtlänge 14,5 mm. Ober- und Unterseite glänzend schwarz. Kopf quer rechteckig, die konkave Stirn ist grob punktiert, das Epistom kurz und zweilappig. Die Canthi sind abgeflacht, ihre Vorderecken deutlich ausgeprägt, sie sind dann etwas verbreitert und nach hinten schräg eingeengt. Die Augen werden von ihnen vollkommen umschlossen. Die Mandibeln sind kurz, die linke innen mit zwei stumpfen Zähnchen und die rechte mit einem. Die zylindrischen Apophysen sind gleichmäßig nach oben und vorn gebogen. Die Fühlerkeulen sind dreigliedrig und schmal. Das glänzende Pronotum ist auf der Scheibe sehr fein punktiert. Zum Rand hin wird die Punktierung dichter und gröber. Die longitudinale Depression in der Mitte des Pronotums ist flach und fein punktiert. Die Protuberanz vor der Depression ist dreifach geschwungen. In der Mitte ist sie spitz vorgezogen. Davor ist das Pronotum stark punktiert. Es ist zum Kopf hin nicht durch einem Rand abgesetzt. Die länglich ovalen Elytren glänzen, ihre Vorderwinkel sind spitz. Jede Flügeldecke trägt sieben erhabene und glatte Stiae. Die Interstriae sind gleichmäßig punktiert. Die Protibiae tragen jeweils vier Zähnchen hinter der Endgabelung, die Meso- und Metatibiae drei Zähnchen. Die Unterseite ist mit Ausnahme des Metasternums fein punktiert.

Das ♀ ist unbekannt.

Nigidius svenjae sp. n. ähnelt *N. nitidus* Thomson, 1862, der in Afrika weit verbreitet ist, unterscheidet sich aber durch folgende Merkmale deutlich:
- Canthi mit ausgeprägten Vorderecken und Einengungen schräg nach innen und hinten.
- Longitudinale Depression auf dem Pronotum flacher und feiner punktiert.
- Pronotum zum Kopf hin ohne Rand.

- Protuberanz auf dem Pronotum nur in der Mitte spitz ausgezogen, die seitlichen Teile schwach bogenförmig (ähnlich wie bei *N. intermedius* Kriesche)
- Vorderwinkel des Pronotums etwas stärker ausgeprägt.
- Stirn vom Epistom nicht abgesetzt (bei *N. nitidus* durch eine schwache Carina getrennt).

***Lucanus lhasaensis* sp. n.**
(Abb. 5a)

Holotypus: ♂, China, Tibet (Xizang), Linzhi, Fa-Mu-Dui, 3500-4000m, 25.VII.2005, einheimischer Sammler leg., in coll. K.-D. Schenk, Wehretal, Deutschland.

Derivatio nominis: Die neue Art ist nach der tibetischen Stadt Lhasa benannt.

Beschreibung: ♂ Gesamtlänge 56,5 mm, Mandibellänge 17,2 mm, Breite des Kopfes 14,9 mm, Breite des Prothorax 12,2 mm, Flügeldeckenlänge 23,4 mm, Breite der Flügeldecken 16,2 mm. Gesamter Körper dunkelbraun, Palpi, Tarsen und Mandibelenden schwarzbraun. Die Oberschenkel tragen auf der Unterseite längliche, dunkelrote Flecken, auf der Oberseite sind diese nur in reduzierter Form auf den mittleren und hinteren Oberschenkeln sichtbar. Flügeldecken, Prothorax, Kopf, Mandibelbasis und Unterseite sind mit langen, gelblich pubeszierenden Härchen besetzt. Der Kopf ist quer rechteckig, fein granuliert und glänzt schwach. Die vordere Carina ist in der Mitte fast gerade, nicht erhaben und endet in den seitlich und nach vorn ausgezogenen Vorderecken. Der Clypaeus ist länglich oval. Die Canthi teilen die Augen zu etwa einem Drittel. Die Kopflappen sind relativ weit nach hinten gezogen und schmaler als die Vorderecken des Kopfes. Die schlanken, im Querschnitt eher rundlichen Mandibeln sind relativ gestreckt und erst im vorderen Drittel stärker nach innen gebogen. Die beiden Enden der Endgabelung sind etwa gleich lang. Auf der Innenseite befinden sich vier winzige Zähnchen, direkt an der Basis ein sehr kleines nach innen weisendes Zähnchen und auf der Unterseite der Mandibelbasis ein weiteres sehr kleines Zähnchen. Die Vorderwinkel des quer rechteckigen, fein granulierten Prothorax sind rundlich, die Seitenränder verlaufen bis zu den runden Mittelwinkeln nahezu gerade etwas nach außen und dann zu den spitzen Hinterwinkeln nach innen. Das Scutellum ist halbrund und behaart. Die Schultern der länglich ovalen, glänzenden Flügeldecken sind mäßig spitz. Die Tibiae tragen vier bis fünf präapikale Zähnchen. Der Clypaeus ist trapezförmig.
Das ♀ ist unbekannt.

Lucanus lhasaensis sp. n. ist *L. maculifemoratus ssp. boileaui* Planet, 1897 (Abb. 5b) ähnlich und in die *L. maculifemoratus*-Gruppe einzuordnen. Letzterer ist in China von Sichuan bis Hubei verbreitet und kommt auch in Ost-Tibet vor. Der sehr stark reduzierte Basalzahn ist bei der neuen Art noch weniger stark ausgeprägt als bei *L. maculifemoratus ssp. maculifemoratus f. hopei* Parry, 1862 (syn. *L. elegans* Planet, 1898) (Abb. 5c), eine Form des *L. maculifemoratus*, die in Japan vorkommt.
Die wichtigsten Unterschiede zu vorgenannten Arten sind:
- Körper schlanker und dunkler gefärbt.
- Mandibeln länger und schmaler, im Querschnitt rundlich ohne ausgeprägte äußere Kante.
- Zähnchen auf der Innenseite der Mandibeln nur rudimentär vorhanden.
- Basalzahn sehr stark reduziert, auf der Oberseite der Mandibelbasis angeordnet.
- Kopflappen wenig seitlich verbreitert, schmaler als die Vorderecken des Kopfes.
- Oberschenkel der Vorderbeine ohne roten Fleck auf der Oberseite, auf den mittleren und hinteren Schenkeln sind sie reduziert.

***Penichrolucanus martinii* sp. n.**
(Abb. 6a, b)

Holotypus: ♂, Ost-Malaysia (Nord-Borneo), Sabah, Crocker Range, 7.VII.2005, Chew leg., in coll. K.-D. Schenk, Wehretal, Deutschland.
Paratypen: 1 ♀ (Allotypus), 1 ♂, gleicher Fundort, in coll. K.-D. Schenk, Wehretal, Deutschland, 2 (Geschlecht nicht bestimmt) in coll. A. Kirchner, Reichertshofen, 2 (Geschlecht nicht bestimmt) in coll. K. Martini, Ingolstadt, Deutschland.

Derivatio nominis: Die neue Art ist nach K. Martini benannt, der das erste Exemplar der neuen Art dem Autor zur Verfügung gestellt hat.

Beschreibung: Gesamtlänge 6,7 mm. Rötlich braun, Kopf, Scheibe des Pronotums und die Beine etwas dunkler. Für die Gattung *Penichrolucanus* Deyrolle, 1863 typischer, abgeflachter Körperbau. Kopf vorn tief eingebuchtet, die mit grubenförmigen Vertiefungen besetzte Stirn steil zu den zweispitzigen, kurzen, stark nach innen gebogenen Mandibeln abfallend. Die Stirn ist von der Kopfscheibe durch eine scharfe Carina abgesetzt. Der Kopf ist über den Augen und in der Mitte bis zur Carina etwas erhaben und mit grubenförmigen Vertiefungen besetzt. Die nahezu halbrunden Canthi sind extrem stark verbreitert und nach den Hinterwinkel abrupt eingeengt. Sie weisen eine auffällige, streifenförmige Strukturierung auf, die von innen im Bogen zu den Seitenrändern verläuft. Die Fühler sind

8-gliedrig. Das Pronotum ist quer rechteckig und auf der Scheibe äußerst fein und zerstreut punktiert. Vorder- und Seitenränder sind stark verbreitert. Etwa von Höhe der Augen aus verlaufen ähnlich wie auf den Canthi lange, streifenförmige Strukturierungen (wie „Falten") im scharfen Bogen bis zu den relativ spitzen Hinterwinkeln. Die länglich ovalen Elytren haben spitze Vorderwinkel und einen relativ breiten Rand. Jede Flügeldecke hat sechs glatte Striae und dazwischen feine Interstriae, die vereinzelt sehr feine Punkte zeigen, die zum Rand hin dichter werden. Die oben dreifach gekielten Vordertibien tragen hinter der Endgabelung vier bis fünf Zähnchen, die Meso- und Metatibiae drei Zähnchen. Die Tarsen mit fusionierten Gliedern sind für die Gattung charakteristisch. Die Schenkel zeigen auf der Unterseite quere, streifenförmige Einkerbungen. Epipleuren und die zwei hinteren Sternite sind zerstreut punktiert.

♀ (Allotypus): Gesamtlänge 6,4 mm. Äußere morphologische Unterschiede zum ♂ konnten nicht festgestellt werden.

Aufgrund der 8-gliedrigen Fühler ist *P. martinii* sp. n. in die „*P. copricephalus* - Gruppe" (Bartolozzi, 1989) der Gattung *Penichrolucanus* Deyrolle, 1863 einzuordnen. Größere Ähnlichkeit besteht zu *P. copricephalus* Deyrolle, 1863 (West-Malaysia) und *P. hirohiro* Nagai, 2001 (Sulawesi). *Penichrolucanus martinii* sp. n. kann jedoch durch die charakteristischen Strukturen auf Kopf, Canthi und auf den Seitenrändern des Pronotums leicht von den anderen Arten unterschieden werden.

***Serrognathus tibetanus* sp. n.**

(Abb. 7a)

Holotypus: ♂, China, Tibet (Xizang), Cha Ya county, Ka-Gong, 7.-11.VII.2005, einh. Sammler leg., in coll. K.-D. Schenk, Wehretal, Deutschland.
Paratypen: 1 ♂, gleicher Fundort, 1♂, China, Tibet (Xizang), Tomi (Tangmai), 30 km w. Donjung, 2075 m, 11.VI.2005, einh. Sammler, in coll K.-D. Schenk.

Derivatio nominis: Die neue Art ist nach dem Fundort Tibet benannt.

Beschreibung: Gesamtlänge 62,0 mm, Mandibellänge 18,7 mm, Breite des Prothorax 22,9 mm, Länge des Prothorax 10,1 mm, Breite der lügeldecken 20,1 mm, Länge der Flügeldecken 24,2 mm. Ober- und Unterseite schwarz, Oberseite mit geringem Glanz, Unterseite stärker glänzend. Kopf quer rechteckig, vorn mit fast gerade verlaufender Carina, Oberfläche äußerst fein gerunzelt. Im vorderen Teil der Kopfscheibe mit einem matten,

dreieckigem Areal ohne jeglichen Glanz. Die Seitenränder des Kopfes verlaufen fast gerade nach hinten, die Canthi sind sehr schmal und teilen die Augen zu etwas zwei Dritteln, die Wangen sind rund und treten nur schwach hervor. Der Clypaeus ist von der Stirn deutlich abgesetzt und in zwei seitlichen Spitzen vorgezogen. Die langen Mandibeln sind gestreckt, nur die Enden sind stärker nach innen gebogen. Die beiden Spitzen der Endgabelung sind etwa gleich lang. Innen befindet sich im vorderen Drittel ein schräg nach vorn gerichteter, kräftiger, zweispitziger Zahn, bei dem die innere Spitze weiter nach vorn reicht. Die Fühlerkeule besteht aus vier Gliedern. Das Pronotum ist breit rechteckig, seine Oberfläche ist glatt. Die Seitenränder verlaufen vorn zunächst gebogen nach außen, dann stärker nach hinten bis zu den deutlich ausgebildeten Mittelwinkel, von da aus mit einem breiten Rand etwas nach innen zu den spitzen Hinterwinkel und dann stark nach innen. Das Scutellum ist halbrund und spärlich fein punktiert. Die Vordertibien tragen hinter der Endgabelung sieben Zähnchen, die mittleren und hinteren ein Zähnchen. Das breite, an den Vorderecken runde und hinten gerade Mentum ist zerstreut punktiert.

Das ♀ ist unbekannt.

Serrognathus tibetanus sp. n. ähnelt *Serrognathus lineatopunctatus ssp. lineatopunctatus* (Hope, 1831) (syn. *Serrognathus tityus* Hope, 1842) (Abb. 7b), ist durch folgende Merkmale aber sicher zu unterscheiden:
- Körper gedrungener als *S. lineatopunctatus*.
- Mandibeln im Verhältnis zum Körper kürzer (Verhältnis 3,32, bei *S. lineatopunctatus* 3,16).
- Zähne der Endgabelung etwa gleich lang (bei *S. lineatopunctatus* äußerer etwas länger).
- Mandibeln innen mit nach vorn weisenden, kräftigem Zahn im vorderen Drittel (*S. lineatopunctatus* bei großen Exemplaren mit spitzem Zahn in der Mitte und davor mit ein bis zwei kleinen, stumpfen Zähnchen).
- Kopfscheibe hinter der Stirn mit mattem, dreieckigem Areal.
- Seitenränder des Pronotums vorn stärker nach außen gebogen (bei *S. lineatopunctatus* gleichmäßig zum Mittelwinkel gebogen).
- Flügeldecken glatt (bei *S. lineatopunctatus* fein punktiert und glänzend).

***Neolucanus chiangmaiensis* sp. n.**

(Abb. 8)

Holotypus: ♂, Nord-Thailand, Chiang Mai Prov., Umgebung Chiang Mai, 5.IX.1988, einh. Sammler, in coll. K.-D. Schenk, Wehretal, Deutschland.
Paratypen: 1 ♂, gleicher Fundort, in coll. K.-D. Schenk.

Derivatio nominis: Die neue Art ist nach der Stadt Chiang Mai benannt.

Beschreibung: ♂, Gesamtlänge 41,3 mm, Mandibellänge 5,0 mm, Breite des Pronotums 15,9 mm, Länge des Pronotums 9,3 mm, Breite der Flügeldecken 15,8 mm, Flügeldeckenlänge 20,7 mm. Kopf, Mandibeln und Beine schwarz, Pronotum auf der Scheibe schwarz, zu den Rändern hin bräunlicher, Unterseite glänzend schwarz. Die Flügeldecken sind schwarz mit je einem gelben Makel. Die Ränder sind breit schwarz gefärbt. Von der Basis zur Spitze zieht ein breites schwarzes Band. Das Gelb der Makel geht im hinteren Bereich diffus in das Schwarz des Bandes und der Ränder über. Im Körperbau ähnelt *Neolucanus chiangmaiensis* sp. n. *Neolucanus diffusus* Bomans, 1998 aus China (Fukien) bis auf die folgenden Unterscheidungsmerkmale:
- *N. chiangmaiensis* sp. n. ist etwas kompakter als *N. diffusus*.
- Die Mandibeln sind kräftiger und vorn stärker nach innen gebogen.
- Die Oberseite glänzt (bei *N. diffusus* matt).
- Charakteristische Färbung von Pronotum und Flügeldecken.
- Metasternum ganz schwarz (bei *N. diffusus* mit zentralen, rötlichen Makel).

Das ♀ ist unbekannt.

***Neolucanus fiedleri* sp. n.**
(Abb. 9)

Holotypus: ♂, Laos, Louang Namtha Prov., zwischen Namtha und Muang Sing, 900-1200m, 5.-31.V.1997, in coll. K.-D. Schenk, Wehretal, Deutschland.
Paratypen: 1 ♀ (Allotypus), 8 ♂, 2 ♀ gleicher Fundort, in coll. K.-D. Schenk.

Derivatio nominis: Die neue Art ist nach Frank Fiedler benannt, der die Abbildungen für diese Veröffentlichung angefertigt hat.

Beschreibung: ♂, Gesamtlänge 46,8 mm, Mandibellänge 7,0 mm, Breite des Pronotums 18,8 mm, Breite der Flügeldecken 20,0 mm, Flügeldeckenlänge 21,8 mm. Größe der übrigen ♂ 38,5 – 46,9 mm. Ober- und Unterseite schwarzbraun; die Elytren haben einen orangebraunen Schimmer, an den Rändern geht die Farbe diffus in einen orangefarbenen Fleck über. Die Oberfläche glänzt mäßig, die Unterseite stärker. Der Kopf ist deutlich breiter als lang, sein Vorderrand ist eingebuchtet. Die Canthi teilen die Augen vollständig. Ihre Ränder verlaufen zunächst schräg, dann gerade nach hinten, und engen sich zu den wenig ausgebuchteten Wangen ein. Der kurze, rundliche Clypaeus ist kaum sichtbar. Die Stirn fällt

gleichmäßig nach vorn ab und ist matter als der übrige Körper. Die Mandibeln sind außen fast gerade, an der Spitze biegen sie nach innen. Im vorderen Drittel tragen sie einen nach oben weisenden Zahn. Innen befinden sich sieben kleine Zähnchen. Die Fühlerkeule ist dreigliedrig, das achte Fühlerglied ist beilförmig. Die Seiten des quer rechteckigen Prothorax verlaufen bis zu den Mittelwinkeln gleichmäßig rund und engen sich dann zu den spitzen Hinterwinkeln ein. Die Flügeldecken sind länglich oval, haben runde Vorderecken und sind gerandet. Die Vordertibien tragen hinter der Endgabelung vier Zähnchen, die mittleren und hinteren sind unbewehrt. Das halbrunde Mentum ist unregelmäßig mit orangefarbenen Härchen besetzt. Der Kiel des Prothorax ist sehr spitz.

♀ (Allotypus): Gesamtlänge 41,1 mm, Mandibellänge 3,8 mm, Breite des Pronotums 18,4 mm, Breite der Flügeldecken 18,5 mm, Flügeldeckenlänge 22,2 mm. Größe der übrigen ♀ 38,2 – 40,5 mm. Das ♀ ähnelt in Form und Farbe weitgehend dem ♂. Die Mandibeln sind kürzer und haben innen drei Zähnchen. Die Canthi sind rund, die Stirn ist gröber punktiert. Kopf und Pronotum sind matter und die Flügeldecken kürzer. Das Mentum ist kahl und dicht grubenförmig punktiert.

Neolucanus fiedleri sp. n. ist *Neolucanus pallescens* Leuthner, 1885 ähnlich, unterscheidet sich aber durch folgende Merkmale:
- Die Canthi verlaufen in der Mitte gerade nach hinten (bei *N. pallescens* sind sie breit dreieckig).
- Mandibeln innen mit sieben Zähnchen (bei *N. pallescens* acht).
- Die Elytren haben einen orangebraunen Schimmer (bei *N. pallescens* fast schwarz) und ein hell orangefarbenes, diffuses Makel an den Seitenrändern (bei *N. pallescens* am Rand ein braunes Band, das von der Schulter bis zum Apex reicht).
- Prosternaler Fortsatz spitz (bei *N. pallescens* obsolet).
- Mentum zerstreut behaart (bei *N. pallescens* dicht braun behaart).

***Hexarthrius kirchneri prossi* ssp. n.**

(Abb. 10)

Holotypus: ♂, Indonesien, Sumatra, Bengkulu, Labuk Minda, II.2003, einheimischer Sammler., in coll. K.-D. Schenk, Wehretal, Deutschland.

Derivatio nominis: Die neue Unterart ist nach G. Pross benannt, der den Holotypus zur Verfügung gestellt hat.

Beschreibung: ♂ , Gesamtlänge 84,2 mm, Mandibellänge 27,1 mm, Breite

des Pronotums 22,2 mm, Breite der Flügeldecken 23,8 mm, Flügeldeckenlänge 33,1 mm.
Hexarthrius kircheni prossi ssp. n. ähnelt *Hexarthrius kirchneri* Schenk, 2003 sehr stark, unterscheidet sich aber durch folgende Merkmale:
- Makel auf den Flügeldecken dunkler und kleiner.
- Beine auf Ober- und Unterseite schwarzbraun, Sternite schwarz.
- Carina zwischen Kopfscheibe und Stirn schwächer als bei der Nominatform.
- Höcker auf dem Kopf stärker ausgeprägt.
- Vorletzter Mandibelzahn kürzer.
- Epistom vorgezogen und unten mit zwei Zähnchen.

Obgleich bisher nur der Holotypus von *Hexarthrius kirchneri prossi* ssp. n. bekannt ist, wird aufgrund vorgenannter Unterschiede und des nördlicheren Fundortes (*H. kirchneri kirchneri* stammt von Süd-Sumatra, Mt. Dempo) als neue Unterart eingestuft. Diese Einordnung kann erst bei Vorliegen weiterer Exemplare verifiziert werden.

Das ♀ ist unbekannt.

Cherasphorus inflatus Bomans, 1988 ♀
(Abb. 11)

Neallotypus: ♀, Papua-Neuguinea, Ehime Prov., Umg. Kainantu Onerunka, 13.II.1980, in coll. K.-D. Schenk, Wehretal, Deutschland.
Beschreibung: Gesamtlänge 15,5 mm, Färbung und Körperform wie das ♂ mit auffälliger Strukturierung und langem Tegument auf dem gesamten Körper. Mandibeln kurz und spitz, innen mit zwei nahe beieinander stehenden, spitzen Zähnchen.

Cherasphorus sculptipennis (Parry, 1864) ♀
(Abb. 12)

Neallotypus: ♀, West-Irian (Iria Jaya), Timika, Kuala Kenjana, 1.XII.1998, in coll. K.-D. Schenk, Wehretal, Deutschland.
Beschreibung: Gesamtlänge 13,0 mm, Färbung und Körperform wie das ♂. Wangen nicht wie beim ♂ spitz sondern rundlich, Canthi etwas breiter. Mandibeln kurz und spitz, innen ein kleiner Doppelzahn. Die Gattung *Cherasphorus* wurde 1988 von Bomans aufgestellt und umfasst nur die beiden vorgenanten, sehr seltenen Arten. Von beiden Arten waren die ♀ bisher
unbekannt und werden hier erstmals zusammen mit den ♂ abgebildet.

Schriften

Arnaud P., Bomans H. 2006. Descriptions de deux genres et quatre nouvelles espèces de Colèoptères Lucanidae du Péru. Besoiro, 12: 2-7.

Bartolozzi L. 1989. Taxonomic revue of the genus *Penichrolucanus* Deyrolle 1863 (Coleoptera Lucanidae) with notes on its biology. Tropical Zoology, 2: 37-44.

Krajcik M. 2001. Lucanidae of the World. Catalogue-Part I. Checklist of the Stag Beetles of the World. Published by the author, Most, Czech Republic, 112 pp.

Krajcik M. 2003. Lucanidae of the World. Catalogue-Part II. Encyclopaedia of the Lucanidae. Published by the author, Plzen, Czech Republic, 197 pp., 10 pls.

Mizunuma T., Nagai S. 1994. The Lucanid Beetles of the World. Mushi-Sha´s Iconographic Series of Insects, Vol. 1, H. Fujita (Ed.), Tokyo.

Nagai S. 2001. Notes on some SE Asian Stag-beetles (Coleoptera, Lucanidae), with descriptions of several new taxa (2). Gekkan-Mushi, 367: 2-4.

Herrn F. Fiedler danke ich für das Anfertigen der Fotos für die Abbildungen.

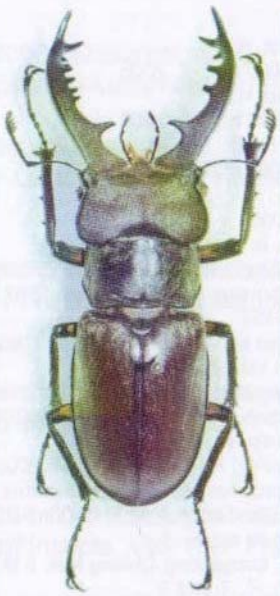
Anschrift des Verfassers:
Dr. Klaus-Dirk Schenk
Hermann-Löns-Straße 10
D-37287 Wehretal
Deutschland
e-mail: dr.kdschenk@t-online.de

Abbildungslegenden

Abb. 1: *Sclerostomus kirchneri* **sp. n.,** ♂
Peru, Prov. Huanuco, Carpish, 3000 m, I.-II. 2006
Abb. 2: *Sclerostomus kirchneri* **sp. n.,** ♀
Peru, Prov. Huanuco, Carpish, 3000 m, I.-II. 2006
Abb. 3: *Incadorcus kirchneri* **sp. n.,** ♂
Peru, Prov. Huanuco, Carpish, 3000 m, I.-II. 2006
Abb. 4: *Nigidius svenjae* **sp. n.,** ♂
Elfenbeinküste, Tai Forest, XI. 2005
Abb. 5a: *Lucanus lhasaensis* **sp. n.** ♂
China, Tibet (Xizang), Linzhi, Fa-Mu-Dui, 3500-4000 m, 25.VII.2005
Abb. 5b: *Lucanus maculifemoratus* ssp. *boileaui* Planet, 1897 ♂
China, Tibet (Xizang), Moto, VII.1997
Abb. 5c: *Lucanus maculifemoratus* ssp. *maculifemoratus* f. *hopei* ♂
Japan, Hokkaido, Sorachi, 20.-24.VII.1986
Abb. 6: *Penichrolucanus martinii* **sp. n.** ♂ a: Oberseite b: Unterseite
Ost -Malaysia (Nord-Borneo), Sabah, Crocker Range, 7.VII.2005
Abb. 7a: *Serrognathus tibetanus* **sp. n.** ♂
China, Tibet (Xizang), Cha Ya county, Ka-Gong, 7.-11.VII.2005
Abb. 7b: *Serrognathus lineatopunctatus* ssp. *lineatopunctatus*
(Hope, 1841) ♂ Myanmar, Chin Hills, Lim Kai, 1500-1600m, VI.2000
Abb. 8: *Neolucanus chiangmaiensis* **sp. n.** ♂
Nord-Thailand, Chiang Mai Prov., Umgebung Chiang Mai, 5.IX.1988
Abb. 9: *Neolucanus fiedleri* **sp. n.** ♂, ♂ und ♀
Nord-Laos, Luang Namtha Prov., Muanfg Sing, 5.-31.V.1997
Abb. 10: *Hexarthrius kirchneri prossi* **ssp. n.** ♂, ♂ Kopf
Indonesien, Sumatra, Bengkulu, Labuk Minda, II.2003
Abb. 11: *Cherasphorus inflatus* Bomans, 1988 ♂ und ♀
Papua-Neuguinea, Ehime Prov., Umg. Kainantu Onerunka, 13.II.1980
Abb. 12: *Cherasphorus sculptipennis* (Parry, 1864) ♂ und ♀
West-Irian (Irian Jaya), Timika, Kuala Kenjana, 1.XII.1998

1 2 3 4

5a



5b

5c

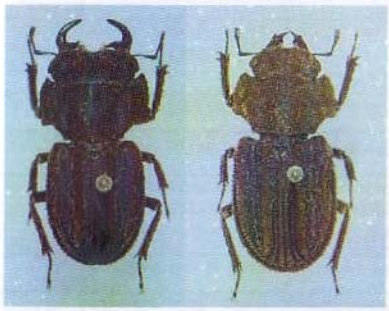
7a

7b

6a 6b

10

9 8



11

12

ANIMMA.X ISSN 1214-0066

animma.x

No. 15, April 2006
ANIMMA.X, Czech Republic

animma.x
ISSN 1214-0066

Covered by the Zoological Record

Editorial Board 2006
A. BEZDEK, R. CERVENKA, M. KRAJCIK, M. NIKODYM

Editorial advisers in the European Union
L. BARTOLOZZI, S. ROCCHI, A. SFORZI, S. VANNI

Editorial advisers overseas
K. ARAYA, K. FUKINUKI, S. KAWAI

ANIMMA.X is published occasionally, but at least twice a year, usually in February and August. Annual subscription to limited coloured version* 2006 is EURO 15, or US $ 20, postage included. Payments can be made in Europe by international postal money order, and overseas through the Western Union.
The journal is dispatched within Europe by airmail, and to other continents by various forms of air-speeded delivery.
Annual subscription is at a reduced rate, not covered supplements.
The price of single issues depends on the cost of production. *The price also differs for coloured or b/w version.

Distributed by the publisher. Annual subscription and correspondence should be sent to the publisher: Milan KRAJCIK, Belohorska 16, 301 64 Plzen, Czech Republic; e-mail: milan.krajcik@seznam.cz

©Milan Krajcik, 2006
All rights, including reprinting of extracts, electronic or optical reproduction and translation, belong to the publisher.

Cover illustration:

Neolucanus chiangmaiensis sp. n., holotype, male
Photo F. Fiedler